



Pfeiffers Kolumne:



Flohmarkt in Frosthausen



Also Leute,

auch bei uns in Frosthausen sammelt sich mit der Zeit allerlei Gerümpel an und das meiste ist natürlich viel zu schade zum Wegwerfen. Auf der letzten Gemeindeversammlung hatte dann unser Gletscherwart Kalle Coolmann die zündende Idee einen Flohmarkt zu veranstalten. Gesagt, getan: am letzten Sonntag fand der 1. Frosthausener Flohmarkt auf der Gemeindeeisscholle statt und alle kamen.

Was es da nicht alles zu bestaunen gab: Bei Hüstel Schneeprotz gab es eine todschicke Mütze von Eismani zu kaufen. Die hatte er sich zugelegt, um die schöne Bella Snowball zu beeindrucken, aber die steht sowieso nur auf Frior und hat ihn nicht eines Blickes gewürdigt.

Berti Eisbrock bot seine Sammlung von Nordern-DVDs mit einigen echten Super-Kultfilmen wie "Vier Schneebälle für ein Halleluja", "Spiel mir das Lied vom Erfrieren" und "Westlich von Santa Frost" an, die waren natürlich gleich weg. Ich habe mir schnell "Für eine Handvoll Frostbeulen" gesichert, ein Kracher!

Besonderen Anklang fand auch das Zeug, das Wedel Schneepflug aus seinem Eiskeller geholt hatte: Jede Menge selbstgebrannten Gletscherschnaps in den original Kristallpullen mit Eiswurm.

Bella Snowball war zwar nicht selber da, hatte aber ihrem Neffen Krasso Pistenschreck jede Menge Sachen gegeben, die dieser zu versilbern versuchte. Da gab es alte wertvolle Schneeketten aus ihrer Schmuckschatulle, einige Pinguinfederhüte und Schneeschuhe mit zartrosa Eisblumen oben drauf. Fredo Fröster erstand einen Eiskratzer, der ihm



schon bei der Vorstellung, wie er über Bellas makellosen Alabasterrücken glitt, die Tautropfen auf die Stirn trieb.

Nicht ganz der Wahrheit entsprach wohl das, was Fritze Friernich über die Eiswürfel erzählte, die er anbot. Es ist



unwahrscheinlich, dass seine Tante Trine Kaltmamsell damit in Las Schneegas ein Vermögen gewonnen

hat. Jedenfall würde sie dann ganz bestimmt nicht mehr in Bibbels Eiseria arbeiten und Pinguinshakes verkaufen, oder?

Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Neben der allseits bekannten und überaus beliebten Eiszapfenbowle zum gemütlichen Abkühlen, gab es auch leckeren Kristallinchenpunsch für die Kleinen. Den Hunger bekämpfen konnte man mit einer schönen Schneewurst mit scharfen Eissplittern oder einer süßen Eisplatte belegt mit frischem Schneematsch, hmmm!



Am Abend legte Gero Graupel, der sich neuerdings DJ Schüttelfrost nennt, noch ein paar heiße Schneewalzer auf, tauchte die Tanzfläche in bunten Eisnebel und brachte ordentlich Stimmung in die Bude. Alle tanzten bis zum Polarleuchten und amüsierten sich wie die Schneekönige. Alles in allem ein gelungener Tag und sicher nicht der letzte Flohmarkt in unserem schönen Frosthausen.

Bis dahin,

*schönes Frieren
wünscht Euch
Euer Pfeiffer*

